



SPIELFILME | DOKUMENTATIONEN | KINDERFILME | MUSIKVIDEOS | ANIMATIONEN



Foto: © www.matikawilbur.com



UP|RISE – EARTH AND WATER

STUTTGART, 18.–21. JANUAR 2018
TREFFPUNKT ROTEBÜHLPLATZ

63 FILME UND MUSIKVIDEOS
VERANSTALTUNGEN UND KONZERTE
INDIGENE GÄSTE
SCHULFILMPROGRAMM



INDIANER INUIT: DAS NORDAMERIKA FILMFESTIVAL [7]

GRUSSWORTE	4
RAHMENPROGRAMM	8
FESTIVALPROGRAMM	11
DONNERSTAG, 18.1.2018	11
ERÖFFNUNG	13
FREITAG, 19.1.2018	17
SAMSTAG, 20.1.2018	24
SONNTAG, 21.1.2018	30
CLOSING NIGHT	32
FESTIVALTEAM	33
PROGRAMMÜBERSICHT	34



VERANSTALTUNGSORT

TREFFPUNKT ROTEBÜHLPLATZ (VHS), ROBERT-BOSCH-SAAL,
ROTEBÜHLPLATZ 28, 70173 STUTTGART
KARTENVERKAUF: TELEFON 0711-1873-800

PREISE

FESTIVALPASS 50 € (ERMÄSSIGT 40 €)
TAGESTICKET 20 €
FILMBLOCK 5 €
SCHULKLASSEN 2 € PRO SCHÜLER

KENNZEICHNUNGEN

FILME MIT UMWELT-THEMA: 
FÜR EINEN PREIS NOMINIERTER FILME: 



**Ihr Fachverlag für
gute Indianer-Literatur**

Bücher für Erwachsene und Kinder

Crazy Horse

Die Edward Clown Familie
William B. Matson

ISBN: 978-3-941485-52-5, € 22,50



Donnergrollen

im Land der grünen Wasser

Roman von Kerstin Groeper

ISBN: 978-3-941485-55-6, € 16,90



Blitz-im-Winter

Die Abenteuer eines
Indianer-Jungen

Kinderbuch
von Kerstin Groeper

ISBN: 978-3-941485-57-0, € 9,90



NEU ALS TASCHENBUCH:

Ein Leben für die Freiheit

Leonard Peltier und der indianische Widerstand

Michael Koch, Michael Schiffmann

ISBN: 978-3-941485-56-3, € 14,90



www.traumfaenger-verlag.de

► LIEBE FESTIVALBESUCHERINNEN UND -BESUCHER, zum 7. Mal treffen wir uns bei unserem „INDIANER INUIT: DAS NORDAMERIKA FILMFESTIVAL! Die „7“ gilt in vielen Mythologien und Religionen als magische Zahl. Unvergessen sind „Die sieben Samurai“ des Japaners Akira Kurosawa, James Bond ist nicht 006, sondern 007 und „Die glorreichen Sieben“ reiten auch heute noch im Westen von gestern. Auch für die indigenen Völker Nordamerikas hat die Zahl „7“ eine besondere Bedeutung, sprechen sie doch z. B. von der 7. Generation. So trafen sich vor rund zehn Jahren 13 indigene Großmütter, um aufzustehen und für die nächsten 7 Generationen einzutreten. Die Zerstörung der Erde beunruhigte sie zutiefst: Die Vergiftung der Luft, der Gewässer und der Erde, die wachsende Armut, die vorherrschende Kultur des Materialismus, die Ausbeutung der Urvölker, und die Zerstörung ursprünglicher Lebensformen und der Klimawandel. Unter dem Motto UP/RISE – EARTH AND WATER“ präsentiert das Festival einige Filme, die sich mit diesen Themen auseinandersetzen.

U*

Viele Nichtregierungsorganisationen (NGOs) sind sich inzwischen darüber einig, dass die Indigenen am stärksten unter den Auswirkungen des Klimawandels leiden, obwohl sie die Gruppe seien, die der Umwelt den geringsten Schaden zufüge, so die einvernehmlichen Aussagen. Man betrachtet den Klimawandel als Krise der Zivilisation mit schwerwiegenden Konsequenzen für die indigenen Gemeinden. Dazu zählen z. B. Frost, Trockenheit und Überschwemmungen, die die Vegetation verändern und folglich auch die Ernährung und das Ökosystem beeinflussen. Beispielsweise schmilzt das Eis in der Arktis, und das Leben der Inuit verändert sich dramatisch. Die Lage ist mittlerweile so ernst, dass mehrere Küstendörfer aktiv nach alternativen Orten für ganze Gemeinden suchen. Der Rückgang des Dauerfrostes macht den Inuit die traditionellen Fisch- und Jagdpraktiken und den Kontakt untereinander so gut wie unmöglich.

Im vergangenen Jahr hat die Ölpipeline Dakota Access (DAPL) in den USA weltweit für Aufsehen gesorgt. Sie hat schwerwiegende Folgen für das Klima, die Umwelt und die Sicherheit von Trinkwasserquellen. Ihr Bau missachtete die Rechte der amerikanischen Ureinwohner im Bundesstaat North Dakota, durch deren Land die inzwischen fertiggestellte Pipeline verläuft. Die Bilder der energischen Proteste der Standing Rock Sioux und Tausender Unterstützer weltweit gingen durch die Medien, auch die Bilder von Polizeigewalt und eines uneinsichtigen Pipeline-Konsortiums. Einige unserer indigenen Festivalgäste, waren Teilnehmer und Unterstützer der Protestaktionen in Nord Dakota und werden über ihre Erfahrungen berichten. Unter ihnen befand sich auch Chief Caleen Audrey Sisk, die spirituelle Führerin der Winnemem Wintu. Sie wird im Rahmen der Eröffnungsfeier mit dem „Festival Award For Water And Environment Protection“ ausgezeichnet. Mit ihr reist eine Delegation von Medienschaffenden und Umweltschützern aus Nordkalifornien an.

UNICEF-Repräsentantin während des Festivals und Botschafterin für die Schulfilmveranstaltungen ist die mit dem Golden Globe ausgezeichnete Schauspielerin und Regisseurin Irene Bedard (Cree, Inupiaq), die zu den gefragtesten und beliebtesten indigenen Schauspielerinnen Nordamerikas zählt.

Wie schon in den letzten Jahren werden Filme folgender Kategorien ausgezeichnet: Spielfilm, Dokumentation, Kinderfilm (UNICEF-Preis) und Animationsfilm. Sie, verehrtes Publikum, sind eingeladen, am Sonntag, 21.01., im Rahmen der Musikmatinee für das beste Musikvideo abzustimmen, das am selben Abend den Publikumspreis erhalten wird.

Freuen Sie sich, auf spannende, interessante und informative Filme und Diskussionen sowie auf musikalische Highlights im Rahmen von INDIANER INUIT: DAS NORDAMERIKA FILMFESTIVAL, zu welchem wir Sie herzlich einladen.

Gunter Lange
Künstlerischer Leiter



ALOHA!

As U.S. Consul General in Frankfurt I am honored to join the 7th North America Film Festival. I bring to this festival the Aloha spirit of my home state Hawaii. Aloha stands for welcome, respect, and the joy of life – all things reflected in the spirit of this festival. It provides a forum for cultural dialogue and international understanding, serving as a fine example of cultural diplomacy. The U.S. Department of State has a long history of promoting culture as a means to create connections with people around the world, to bring different cultures and societies together, and to increase awareness of important global issues. Americans celebrate National Native American Heritage Month each November to acknowledge the inextricable link between American Indians and Alaska Natives and the history of the United States. Native Americans are a testament to the deep importance of culture and vibrancy of traditions, passed down through generations.

With the theme of "UP RISE – EARTH AND WATER", this festival will highlight the great treasure that renowned indigenous filmmakers, sought-after indigenous actors and actresses, and up and coming indigenous musicians are to the rich tapestry of North American culture. Over the next three days, we have a unique opportunity to hear the voices of some wonderful storytellers. I am very much looking forward to it.

Special thanks to Gunter Lange, his team and all sponsors and supporters for making it happen again, and a warm welcome to the North American artists, whose hard work and efforts will be on display throughout the festival.

James W. Herman III
U.S. Consul General, Frankfurt, German



► LIEBE BESUCHERINNEN UND BESUCHER, bereits zum 7. Mal kommen Filmfans in Stuttgart in den Genuss, Filme indigener Filmemacherinnen und Filmemacher aus Nordamerika zu sehen – 34 Filmbeiträge des aktuellen Programms kommen dabei aus Kanada! Die Förderung des künstlerischen Schaffens der First Nations, Inuit und Métis ist eine wichtige Aufgabe der Botschaft von Kanada in Deutschland und so freuen wir uns, das Festival auch in diesem Jahr wieder unterstützen zu können. Das Publikum in Deutschland zeigt ein großes Interesse und viel Begeisterung für indigene Kulturen – und dazu trägt zweifellos das langjährige Engagement rund um dieses Filmfestival bei.

2017 waren die Arbeiten indigener Künstlerinnen und Künstler aus Kanada in Deutschland bei gleich mehreren Anlässen für ein internationales Publikum zu sehen. Einer der Höhepunkte war der Fokus auf die Region Arktis im Rahmen der Berlinale Sektion NATIVE mit insgesamt sechs Filmen aus Kanada. Ebenso erwähnenswert, dass bei der documenta 14, Werke indigener Künstlerinnen und Künstler einen wichtigen Platz einnahmen und Candice Hopkins, eine Angehörige der Carcross/Tagish First Nation, Teil des Kuratoriums war.

Das diesjährige Filmfestival hat als Fokus „Earth and Water“ und zeigt, dass indigene Gemeinschaften oft direkt mit den Auswirkungen des Klimawandels konfrontiert werden. Dank der internationalen Filmsprache ist es uns möglich, diesen Personen und Landschaften zu begegnen und indigene Geschichten aus indigenen Perspektiven zu erfahren. Ich freue mich ganz besonders, dass die Filmemacherinnen Tara Audibert und Jerri Trasher zu Gast beim diesjährigen Filmfestival sind.

Mein besonderer Dank geht an Gunter Lange und sein wunderbares Team für ihre Vision und ihren engagierten Einsatz sowie an alle anderen Sponsoren für ihre Unterstützung. Viel Spaß!

Mark McLaughlin

Botschaftsrat Öffentlichkeitsarbeit
Botschaft von Kanada



► Das Nordamerika-Filmfestival ist einzigartig in Europa und findet jetzt bereits zum siebten Mal in Stuttgart statt. Im Rahmen dieses einzigartigen Kulturevents, ist es uns wieder eine besondere Freude, die indigenen Künstler aus den USA und Canada bei uns in Stuttgart begrüßen zu dürfen. Sie werden ihre Filme mit uns teilen und in den Dialog über ihre Kunst, ihre Kultur und ihr Land mit uns treten. Wir von UNICEF begrüßen insbesondere die Schauspielerin und Synchronsprecherin Irene Bedard, die als UNICEF-Repräsentantin die Filmaufführungen für Schüler begleiten wird. Die Schüler werden hierdurch einen unverfälschten Blick auf die Welt von Minderheiten erhalten und sensibilisiert auf ihre Umwelt blicken können.

Auch die Arbeit von UNICEF wird von Erlebnissen dieser Art getragen. Der Auftrag von UNICEF ist es, die Kinderrechte für jedes Kind zu verwirklichen, unabhängig von seiner Hautfarbe, Religion oder Herkunft. Ich wünsche dem Filmfestival viele Zuschauer und gute Gespräche.

Unser großer Dank geht an die vielen Sponsoren und vor allem an Gunter Lange für seinen unermüdlichen Einsatz und Kontaktpflege in Nordamerika sowie an das großartige Festival-Team

Petja Pucci

Leiterin der UNICEF-Arbeitsgruppe Stuttgart



► Zum siebten Mal findet im Januar 2018 in Stuttgart INDIANER INUIT: DAS NORDAMERIKA FILMFESTIVAL statt. Das diesjährige Festival steht unter dem Motto „UP/RISE – EARTH AND WATER“. Umweltschutzthemen sind brandaktuell: Es gibt einiges zu tun, um die Lebensbedingungen aller Lebewesen in unserer Heimat zu erhalten bzw. zu verbessern. Ein Blick aus dem Weltall auf unseren Planeten verdeutlicht, dass die Menschen aller Kontinente im selben Boot sitzen. Gerade im Umgang mit der Natur können wir von den Erfahrungen der indigenen Völker und deren achtsamem Verhalten gegenüber ihrer Umwelt lernen.

Wir erhalten beim Festival unterschiedlichste Erkenntnisse zur kulturellen Vielfalt und den Lebensbedingungen der nordamerikanischen indigenen Bevölkerung. Die Filmprogramme für Schulklassen werden durch eine/n UNICEF-Repräsentant/in begleitet, in Projekten und als Jury können sich die junge Menschen direkt einbringen. Auch Erwachsene dürfen neue und überraschende Einblicke erwarten, die nicht nur die Geschichte, sondern auch die Gegenwart der indigenen Bevölkerungsgruppen betreffen. Das Festival verspricht wieder interessante Filme und Begegnungen – dabei findet ein einzigartiger Kulturaustausch zwischen den hier ansässigen Menschen und den indigenen Gästen aus Nordamerika statt, von dem die Bewohner beider Kontinente profitieren können.

Ich danke allen Beteiligten – den Organisatoren, Partnern und Sponsoren, die INDIANER INUIT: DAS NORDAMERIKA FILMFESTIVAL in Stuttgart ermöglichen, für ihr großes Engagement. Allen Besucherinnen und Besuchern wünsche ich unvergessliche Festivaltage und viele schöne Momente der Begegnung mit anderen Kulturen in unserer weltoffenen Stadt.

Fritz Kuhn

Landeshauptstadt Stuttgart
Oberbürgermeister



19 UHR **MONTAG 15.1.2018 | D.A.I. TÜBINGEN**

DEUTSCH-AMERIKANISCHES INSTITUT, KARLSTR. 3, 72072 TÜBINGEN, TEL. 07071-795260
 EINTRITT: 10 €, ERMÄSSIGT 8 €, D.A.I.-MITGLIEDER 6 €

DEFEND THE SACRED

DOKUMENTARFILM USA 2017, REGIE: KYLE BELL, ADAM BEACH, 17 MIN, ENGLISCH

Schauplatz Standing Rock, North/South Dakota (USA): Indigene Stammesvertreter aus ganz Nordamerika, betroffene Stämme und unzählige Aktivisten und Unterstützer leisten monatelang Widerstand gegen den Bau der Dakota Access Pipeline (DAPL). Die Verlegung der 1880 km langen Ölpipeline zerstört geheiligte Stätten und gefährdet die Wasserversorgung des Standing Rock Reservats. Bei einer Ölversickerung droht die Verschmutzung des Missouri River. Regisseur Kyle Bell dokumentiert gemeinsam mit dem Schauspieler Adam Beach die beeindruckende Widerstandsbewegung in Standing Rock.



STAND WITH STANDING ROCK – KONZERT

RAYE ZARAGOZA, GESANG, GITARRE | KHOLAN STUDI, BASS

RAYE ZARAGOZA gewann im Frühjahr 2017 den begehrten „Honesty Oscar Award (Best Song)“ und unterstützte mit Benefiz-Konzerten die Gegner der Dakota Access Pipeline in Standing Rock. Sie wird im Rahmen des Konzerts darüber berichten. KHOLAN STUDI aus Los Angeles, der als Bühnen- und Filmschauspieler in die Fußstapfen seines berühmten Vaters Wes Studi tritt, begleitet Raye Zaragoza am Bass.



RAYE ZARAGOZA

THE RED ROAD PROJECT – AUSSTELLUNG

WWW.DAI-TUEBINGEN.DE/EVENTS/AUSSTELLUNG-RED-ROAD-PROJECT.HTML

Die Fotografin CARLOTTA CARDANA zeigt eindrucksvolle Fotos aus dem Leben der Native Americans zwischen Tradition und Moderne.

DIENSTAG 16.1.2018 | DAZ STUTTART

DEUTSCH-AMERIKANISCHES ZENTRUM, CHARLOTENPLATZ 17, 70173 STUTTART
 TEL. 0711-22 818-30, EINTRITT: 5 €, ERMÄSSIGT 3 €, DAZ-MITGLIEDER FREI

TATANKA – DIE NACHT DES BÜFFELS

MULTIMEDIALER VORTRAG MIT GOODSHIELD AGUILAR

GOODSHIELD AGUILAR (Lakota/Yaqui) ist ein Multitalent. Als Singer, Songwriter und Umweltaktivist bereist er seit über 20 Jahren die Kontinente, hält als offizieller Botschafter der „Buffalo Field Campaign“ Vorträge über das heilige Tier der Lakota-Indianer und macht dabei auf die Bedeutung und Gemeinsamkeiten zwischen dem nordamerikanischen Indianer-Büffel und dem europäischen Bison (Wisent) aufmerksam, deren Schutz und Überleben beispielhaft für so viele Arten schließlich uns alle angeht. Mittels selbstgeschriebener Songs, begleitet mit einer Handtrommel, Fotos und Videos bringt er seine Arbeit und seine Erfahrungen dem Publikum nahe.



GOODSHIELD AGUILAR

MITTWOCH 17.1.2018 | LINDEN-MUSEUM STUTTART

HEGELPLATZ 1, 70174 STUTTART, EINTRITT: 15 € (12 € ERMÄSSIGT)
 ANMELDUNG: TEL. 0711-2022-444 ODER ANMELDUNG@LINDENMUSEUM.DE

SONGS FOR OUR FUTURE

RAYE ZARAGOZA, GOODSHIELD AGUILAR, GESANG, GITARRE | KHOLAN STUDI, BASS

RAYE ZARAGOZA (Pima/Akimel O’odham mit mexikanischen und taiwanesischen Wurzeln) und GOODSHIELD AGUILAR (Lakota/Yaqui) sind zwei außergewöhnliche Singer und Songwriter aus Kalifornien. In ihren Liedern stellen sie Fragen über unser Handeln, unsere Lebens- und Denkweise. Es geht um unsere Erde, um Umwelt, sauberes Wasser, den heiligen Bison, um Frieden, Gerechtigkeit und die Einheit der Menschen weltweit. Mit ihren Liedern möchten sie Menschen Mut machen, Ungesagtes auszusprechen, Initiativen zu ergreifen und für ihre Überzeugungen zu kämpfen. Ihre Hoffnung ist, dass die Menschen aufhören, ihr Leben von Habgier bestimmen zu lassen. Am Bass begleitet werden RAYE ZARAGOZA und GOODSHIELD AGUILAR von KHOLAN STUDI (Cherokee).

20 UHR FREITAG 19.1.2018 | CLUB ZENTRAL STUTTGART

HOHE STRASSE 9, 70174 STUTTGART, TEL. 0711-99783675, EINLASS 19.30 UHR, EINTRITT: 5 €

SONGS FOR OUR FUTURE

RAYE ZARAGOZA, GOODSHIELD AGUILAR, GESANG, GITARRE | KHOLAN STUDI, BASS

Ein weiteres Konzert mit den jungen Musikern aus Los Angeles, die ihre Texte und Kompositionen präsentieren. Wer das Konzert am Tag zuvor im Linden Museum verpasst hat, bekommt hier noch einmal die Gelegenheit, ihre „Songs for the Future“ zu hören. Ein absolutes Highlight!



RAYE SARAGOZA



KHOLAN STUDI

14. MONTAG, 22.1.2018, 14.30–17 UHR | LINDEN-MUSEUM STUTTGART

LINDEN-MUSEUM STUTTGART, HEGELPLATZ 1, 70174 STUTTGART, EINTRITT FREI
ANMELDUNG BIS 18.1.: TEL. 0711-2022-579 ODER FUEHRUNG@LINDENMUSEUM.DE

LEHRERFORTBILDUNG: NATIVE AMERICANS

IN KOOPERATION MIT KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG BILDUNGSWERK STUTTGART

Gesprächspartner sind die jungen Aktivisten und Singer-Songwriter RAYE ZARAGOZA (Pima Akimel O’odham, Mexican, Taiwanese) und GOODSHIELD AGUILAR (Oglala-Lakota, Pascua-Yaqui), der sich vor allem für die Buffalo Field Campaign im Yellowstone Nationalpark engagiert, sowie der Schauspieler und Musiker KHOLAN STUDI (Cherokee). Beim Gespräch wird es u. a. um Empowerment sowie den Einsatz für indigene Rechte und Umweltthemen gehen. In englischer Sprache / Keine Gebühr

Links: goodshieldmusic.com, buffalofieldcampaign.org, rayezmusic.com



GOODSHIELD AGUILAR

SCHULFILMVERANSTALTUNG | KURZFILME (DAUER CA. 78 MIN.)

ALLE FILMVORFÜHRUNGEN IM ROBERT-BOSCH-SAAL, TREFFPUNKT ROTEBÜHLPLATZ

THE MOUNTAIN OF SGAANA

ANIMATIONSFILM KANADA 2017, REGIE: CHRISTOPHER AUCHTER, 10 MIN, AB 6 J., MIT MUSIK UND GERÄUSCHEN, OHNE SPRACHE

Um den Berg von SGAana rankt sich der Mythos eines jungen Mannes, der von einem Wal in die Geisterwelt unter Wasser entführt wird, und einer jungen Frau, die aufbricht, um ihn zu retten. Wird es mit ihrer Hilfe dem Fischer gelingen, wieder in die Welt der Menschen zurückzukehren? Eine mytische Geschichte der Haida-Indianer.



UKALIQ AND KALLA GO FISHING

ANIMATIONSFILM KANADA 2017, REGIE: NADIA MIKE, 5 MIN, AB 6 J., ENGLISCH

Zwei ungleiche Freunde, der Schneehase Ukaliq und der Lemming Kalla, gehen zusammen angeln. Dabei lernen sie nicht nur, wie man Fische fängt, sondern auch, was man tun muss, um seine gesteckten Ziele zu erreichen.



THE OWL AND THE RAVEN

ANIMATIONSFILM KANADA 1973, REGIE: CO HOEDEMAN, 7 MIN, AB 6 J., ENGLISCH/INUKTITUT

Die mythologische Geschichte vom Raben, der durch eine Meinungsverschiedenheit mit der Eule zu seinen schwarzen Federn kommt.

IMPORTANCE OF DREAMING

ANIMATIONSFILM KANADA 2017, REGIE: TARA AUDIBERT, 11 MIN, AB 6 J. ENGLISCH

Die „Bedeutung des Träumens“ erzählt die schicksalhafte Liebesgeschichte eines ungleichen Paares, der Eule und dem Fuchs.



HOW THE BEAR GOT A SHORT TAIL

ANIMATIONSFILM KANADA 2015, REGIE: ELIZABETH DAY, ANIMIERT VON JONATHAN THUNDER, 9.30 MIN, AB 6 J., ANISHINAABEMOWIN, ENGLISCHE UNTERTITEL

Eine Geschichte darüber, wie der Bär zu seinem Stummelschwänzchen kam und über die Dankbarkeit für das, was die Natur jedem von uns gegeben hat.

STORIES OF TRUST: CALLING FOR CLIMATE RECOVERY

DOKUMENTARFILM USA 2012, CO-PRODUKTION: OUR CHILDREN'S TRUST, WITNESS UND IMATTER-CAMPAIGN, 45 MIN, AB 6 J., ENGLISCH MIT DEUTSCHEN UNTERTITELN

U* Der Dokumentarfilm zeigt mutige junge Menschen, die sich für den Schutz ihrer Lebensräume und der Umwelt einsetzen. In kurzen Episoden werden indianische Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus unterschiedlichen US-amerikanischen Bundesstaaten präsentiert, die Politiker auffordern, ihre Lebensräume und die Umwelt zu schützen. Selbstbewusst und engagiert schreiben sie Briefe an Politiker und beauftragen sogar Rechtsanwälte, die sie juristisch unterstützen. Ihre Forderung: Indigene Experten aus der Wissenschaft sollen realistische Pläne zum Klimaschutz ausarbeiten.

**11 THE SAVER**

UHR

SPIELFILM/DRAMA KANADA 2015, REGIE: WIEBKE VON CAROLSFELD, MIT MICHELLE THRUSH, ALEXANDRE LANDRY, IMAJYN CARDINAL U. A., 90 MIN, ENGLISCH, DEUTSCHE UNTERTITEL

Der Film erzählt die Geschichte von Fern, einer jungen Teenagerin, die inmitten eines harten Winters in Montreal plötzlich Waise wird. Dem tragischen Schicksal ihrer Mutter will sie selbst entgegen und versucht, ein neues Leben für sich aufzubauen. Zufällig stößt sie auf das Buch „50 Wege, um Millionär zu werden“ und beschließt, radikal zu sparen. Doch das Leben ist voller Herausforderungen und Überraschungen...

**FEIERLICHE ERÖFFNUNG****INDIANER INUIT: DAS NORDAMERIKA FILMFESTIVAL [7]**

ORT: ROBERT-BOSCH-SAAL, TREFFPUNKT ROTEBÜHLPLATZ, EINTRITT: FREI

MIT APÉRO UND ANSCHLIESSENDER FILMNACHT

BEGRÜSSUNG/MODERATION: ANJA LANGE

WERNER WÖLFLE, Bürgermeister Stadt Stuttgart
DAGMAR MIKASCH-KÖTHNER, Direktorin der vhs Stuttgart
 Consul General **JAMES W. HERMAN III**, U.S. Consulate General, Frankfurt/M.
MARK MCLAUGHLIN, Botschaftsrat, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Botschaft von Kanada in Berlin
GUNTER LANGE und **DR. SONJA SCHIERLE**, Festival-Gründer
PETJA PUCCI, Leiterin UNICEF-Arbeitsgruppe Stuttgart
IRENE BEDARD, Schauspielerin, Regisseurin, Produzentin, UNICEF-Repräsentantin
SABRINA FRITZ, Journalistin, SWR-Korrespondentin, ARD-Hörfunkkorrespondentin



ANJA LANGE verfügt über eine langjährige Moderationserfahrung vor der Kamera, im Radio und auf Bühnen. Ihre Moderationsausbildung absolvierte sie am Institut für Moderation des SWR. Seitdem moderierte sie vor allem Veranstaltungen in der Film- und Medienbranche in Stuttgart sowie deutschlandweit auf Deutsch und Englisch. Hierzu zählen Filmschau Baden-Württemberg, Internationales Trickfilmfestival, Kinderfilmtage, Messen wie IFA, dmexco und Re:publica oder das Berlin Email Summit. Darüberhinaus ist sie als Eventmoderatorin für den Stuttgarter Radiosender antenne 1 tätig und hat einen Masterabschluss in Unternehmenskommunikation der Hochschule der Medien. Anja Lange wird auch die Preisverleihung am Sonntag, 21.01. moderieren.

www.lange-moderation.de, Email: anja@lange-moderation.de
www.youtube.com/AnjaLange

► EHRUNG CHIEF CALEEN AUDREY SISK

Überreichung des Spezialpreises „Festival Award For Water and Environment Protection“ an CHIEF CALEEN AUDREY SISK durch Consul General James W. Herman, U.S. Consulate General, Frankfurt/M.

CHIEF CALEEN AUDREY SISK ist spirituelle Führerin und Hereditary Tribal Chief der Winnemem Wintu in Nordkalifornien. Sie schloss ihr Bachelorstudium 1975 an der Chico State University in Kalifornien ab und erhielt 1976 ihre Lehrerlaubnis. Sie lebt im Winnemem Wintu-Dorf Tuiimiyali, heute Redding, Kalifornien.



CHIEF CALEEN AUDREY SISK

Caleen Sisk konzentriert sich auf den Erhalt kultureller und religiöser Traditionen und vertritt benachteiligte Stämme und bedrohte indigene Gruppen vor den Vereinten Nationen. Als „Spiritual and Environmental Commissioner“ engagiert sie sich bei „ENLACE Continental“, einem internationalen Netzwerk indigener Frauen. Sie setzt sich ein für die Reaktivierung des kalifornischen Lachses, für natürliche Flussläufe ohne Dämme und für das Menschenrecht auf Wasser. Aktuell führt sie den Widerstand gegen die Errichtung des Shasta-Dammes, durch dessen Bau über 40 heilige Stätten von Überschwemmung und Zerstörung bedroht werden. Sie leitet die Kooperation mit den neuseeländischen Maori sowie mit den auf Fischbestände spezialisierten Biologen, um den wilden Chinook Lachs von Neuseeland in den McCloud-Fluss in Nordkalifornien umzusiedeln. Ein großes Anliegen ist ihr dabei, traditionelles Wissen in die ökologische Forschung und Planung einzubringen – sowohl auf lokaler als auch auf bundesstaatlicher und staatlicher Ebene.

► GÄSTE

GOODSHIELD AGUILAR, Singer & Songwriter, Aktivist

Kunst und Musik spielten bereits in jungen Jahren für ihn eine große Rolle, ebenso wie seine kulturelle Identität, umso mehr da er in Kalifornien weitab vom Heimatland seiner Vorfahren (Oglala-Lakota und Pascua-Yaqui) aufwuchs. Er engagiert sich besonders für die letzte wilde Bisonherde im Yellowstone Nationalpark (Buffalo Field Campaign) sowie für den Lachs an seinem Wohnort am Klamath Fluss in Nordkalifornien.

TARA AUDIBERT, Filmemacherin, Illustratorin, Cartoonistin, Autorin (Maliseet)
Seit 20 Jahren ist sie als Produzentin, Regisseurin und Animatorin in der Filmindustrie tätig und betreibt ihr Studio „Moxy Fox“ in Sunny Corner, New Brunswick.

IRENE BEDARD, Schauspielerin, Regisseurin, Produzentin
Ihre erste bedeutende Rolle hatte sie 1994 in Lakota Woman: Siege at Wounded Knee als Mary Crow Dog, für die sie mit dem Golden Globe ausgezeichnet

wurde. Für die Walt-Disney-Zeichentrickfilmreihe Pocahontas lieh sie der Titelheldin ihre Stimme. Im historischen Western Crazy Horse verkörperte sie 1996 eine Black Buffalo Woman, 1997 im komplett von Native Americans gedrehten Film Smoke Signals die Rolle der Suzy Song. 2004 erhielt sie einen American Indian LA Film and TV Award als beste Hauptdarstellerin für ihre Rolle in Greasewood Flat. 2005 verkörperte sie im Spielfilm The New World Pocahontas Mutter Nonoma. Einen weiteren Auftritt hatte sie im 2011 mit der Goldenen Palme ausgezeichneten Spielfilm The Tree of Life von Terrence Malick. Inzwischen hat sie ihre eigene Produktionsfirma Sleeping Lady Film Walking Giants Productions gegründet.

MARC DADIGAN, freier Autor, Journalist, Fotograf, Multimedia-Spezialist
Schwerpunkt seiner journalistischen Arbeit bilden die Geschichte der Native Americans im amerikanischen Westen sowie Umweltthemen. Seit 2009 beschäftigt er sich mit den Winnemem Wintu. Er koordiniert ein Oral-History-Projekt mit dem Ziel, psychische Krankheiten und Drogenabhängigkeit zu entstigmatisieren. Er lebt in Redding, Kalifornien.

WILL DOOLITTLE, Filmemacher, Produzent
1987 gründete er die Produktionsfirma Moving Image Productions in Eugene, Oregon. Seitdem hat er zahlreiche Trainings- und Bildungsfilm gedreht und produziert sowie 16 Kurzdokumentationen mit Themen sozialer Problematik. Dancing Salmon Home, sein erster längerer Dokumentarfilm, wurde 2012 zum besten Dokumentarspielfilm beim American Indian Filmfestival in San Francisco gekürt. Will Doolittle ist seit 25 Jahren Partner des Winnemem Wintu Stammes und mit der ehrenvollen Aufgabe betraut, dessen Geschichte und Botschaft von Respekt für die Natur einem größeren Publikum nahezubringen.



MICHAEL PRESTON



WILL DOOLITTLE

MICHAEL PRESTON, Cultural Preservation Officer, traditioneller Tänzer
Offiziell ist er zuständig für den Kulturschutz der Winnemem Wintu, zudem traditioneller Tänzer und er stellt Kleidung und Insignien her. Als einer von 30 Winnemem Wintu reiste er 2010 nach Neuseeland, um eine Wiedervereinigungszeremonie für die Lachse des McCloud-Flusses abzuhalten, deren Bestand sich nun im Rakaia-Fluss erholt. Sein Bachelorstudium der Umweltwissenschaften schloss er 2013 als erster Winnemem Wintu an der University of California in Berkeley ab. Er lebt heute in Redding, Kalifornien.

KHOLAN STUDI, Musiker, Bühnen- und Filmschauspieler (Cherokee)
Als Bühnen- und Filmschauspieler hat er sich bereits einen Namen gemacht. Als Musiker freut er sich, Raye Zaragoza und Goodshield Aguilar im Rahmen des INDIANER INUIT Filmfestivals in Stuttgart am Bass begleiten zu dürfen.

JERRI TRASHER, Filmemacherin, Drehbuchautorin, TV-Produzentin
Sie stammt aus der Kleinstadt Paulatuk in den Nordwest-Territorien Kanadas. Bereits in jungen Jahren entdeckte Jerri ihre Leidenschaft, das Leben ihres Volkes der Inuvialuit mit der Kamera einzufangen – der Beginn einer Karriere als Dokumentarfilmerin. Heute lebt die 28-Jährige als Produzentin der nordkanadischen Inuvialuit Communications Society in Inuvik, Nordwest-Territorien.

JAMIE WARD, Umweltwissenschaftler, traditioneller Tänzer
Auch er war als Stammesmitglied der Winnemem Wintu 2010 mit in Neuseeland. Er schloss kürzlich sein Bachelorstudium der Umweltwissenschaften an der Sacramento State-California University ab und lebt in Carmichael, Kalifornien.

RAYE ZARAGOZA, Singer & Songwriter, Friedensstifterin (s. S. 8)



TARA AUDIBERT



JERRI TRASHER

20 UHR FILMNACHT

DANCING SALMON HOME

DOKUMENTARFILM USA 2012, REGIE: WILL DOOLITTLE, 66 MIN, FSK KEINE ANGABE, ENGLISCH
Eine Geschichte von Verlust und Wiedervereinigung über Generationen und Ozeane hinweg: Die Mitglieder des Winnemem Wintu Stammes aus Nordkalifornien reisen nach Aotearoa Neuseeland und suchen ihre scheinbar verlorenen Verwandten, die Chinook Königslachse, die seit seit 65 Jahren nicht mehr im Rakaia Fluss gesehen wurden.



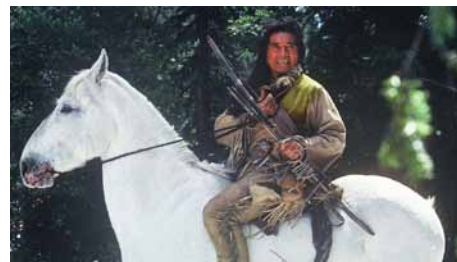
SCHULFILMVERANSTALTUNG

9 UHR

WINDWALKER – DAS VERMÄCHTNIS DES INDIANERS

SPIELFILM/DRAMA USA 1980, REGIE KEITH MERRILL, MIT TREVOR HOWARD, NICK RAMUS, JAMES REMAR, SERENE HEDIN U. A., 105 MIN, AB 12 J., DEUTSCH SYNCHRONISIERT

Als junger Mann musste der Cheyenne-Krieger Windwalker hilflos mit ansehen, wie ein eifersüchtiger Konkurrent vom Stamm der Crow seine Frau tötete und eines seiner beiden Kinder entführte. Jahrelang versuchte Windwalker seinen verlorenen Sohn zu finden, der mittlerweile bei einem verfeindeten Stamm aufgewachsen war. Die Suche blieb erfolglos. Verbittert macht sich der Indianer im Winter 1797 zum Sterben bereit. Doch im Angesicht des Todes erweckt der Große Geist ihn nochmals zum Leben, um ihn seine letzte und größte Aufgabe erfüllen zu lassen: Seine Familie zu retten und seinen verlorenen Sohn wiederzufinden ...



DIE LEGENDE VON SARILA

ANIMATIONSFILM KANADA 2013, REGIE: NANCY FLORENDE SAVARD, 77 MIN, AB 6 J., DEUTSCH
Eine Inuit-Siedlung in der Welt des ewigen Eises vor über hundert Jahren: Drei junge Inuit haben Angst um ihren Stamm. Tag für Tag kehren die Jäger mit leeren Händen ins Dorf zurück; den Bewohnern droht der Hungertod. Der Schamane Croolik bestimmt, dass die drei Freunde ins legendäre Land Sarila reisen sollen, um Vorräte zu holen. Eine abenteuerliche Reise beginnt ...

11 UHR



ANSCHLIESSEND PREISVERLEIHUNG BESTER KINDERFILM (UNICEF-PREIS)
Mit der Schüler-Jury der Reisschule Stuttgart und ihrer Lehrerin Irena Mohns, Petja Pucci, Leiterin UNICEF-Arbeitsgruppe Stuttgart, Irene Bedard, Schauspielerin, Regisseurin, Produzentin und diesjährige UNICEF-Vertreterin, Festivalleiter Gunter Lange und anderen.

14 KURZFILME
UHR**MY ONCE LIFE**

DOKUMENTARFILM USA 2016, REGIE PAMELA J. PETERS, 3:30 MIN, FSK KEINE ANGABE, ENGLISCH
My Once Life ist ein poetisches Mosaik gegenwärtiger Standpunkte und Probleme indigener Frauen aus Los Angeles. Die zwölf ausdrucksstarken Stimmen sind Repräsentantinnen einer Generation, die sich noch immer von der gewaltvollen Vergangenheit abgrenzen und gegenwärtige politische Kämpfe bestreiten muss, gleichzeitig aber auf tiefgehendes historisches Wissen zurückgreifen kann und neue orale Traditionen begründet. Ein beeindruckendes Video-Poem.

IN FUTURE WE BELIEVE – INDIGENOUS ARTISTS NOW

DOKUMENTARFILM DEUTSCHLAND 2017, REGIE: ELENA HAUTER, 33 MIN, FSK KEINE ANGABE, ENGLISCH MIT DEUTSCHEN UNTERTITELN

Die junge Filmemacherin Elena Hauter gibt Einblicke in das Leben neun indigener Künstler aus Nordamerika und berichtet von deren zeitgenössischer Kunst. Die aus den Bereichen des Hip-Hop, Tanz, Schauspiel, Kunst und Kehlkopfsings kommenden Künstler äußern sich zu ihrer Vergangenheit, Gegenwart und ihren Wünschen für die Zukunft. „Vieles ist ungesagt geblieben und es gibt so viel, das wir zu offenbaren haben, es wäre eine Schande für uns, es nicht teilen zu können.“ Lumhe Micco Sampson, Hoop-Dancer, USA

AVANYU

DOKUMENTARFILM USA 2016, REGIE: DANA ROMANOFF, 13:30 MIN, FSK KEINE ANGABE, ENGLISCH

U*

Der Rio Grande ist die Lebensader New Mexicos. Doch für den Tesuque Pueblo Angehörigen Louie Hena und seine Familie ist der Fluss viel mehr als ein Arbeitsplatz oder ein Versorger – er ist ihr Zuhause. Anlässlich des 50. Jahrestags des US-amerikanischen „Wild & Scenic River“-Naturschutzgesetzes spricht sich Louie eindringlich für den Schutz wilder Flüsse aus.

RETIRED

KURZSPIELFILM USA 2017, REGIE: SHONIE DELAROSA, CHRIS KIENTZ, MIT GERALD VANDEVER, ERNEST TSOSIE III U. A., 27 MIN, FSK KEINE ANGABEN, ENGLISCH

Wohin gehen die Seelen, wenn sie nicht mehr erinnert werden? Und wer führt sie nach Hause zurück? „Retired“ ist ein Kurzfilm über eine Welt, in der die Götter noch unter den Menschen leben, und widmet sich Fragen des individuellen Glaubens und der kulturellen Identität.

**BARTOW**

DOKUMENTARFILM USA 2017, REGIE: PENNY PHILLIPS, 15 MIN, ENGLISCH

Eine Ehrerbietung an den 2015 verstorbenen Künstler und Musiker Rick Bartow, erzählt mit seinen Werken, seinen Songs und den Worten derer, die ihm nahestanden. So zeigt der Film nicht nur die öffentliche Person Rick Bartow und sein künstlerisches Schaffen, sondern dokumentiert auch die Lebensumstände, die dieses Werk ermöglichten.

**SMOKE THAT TRAVELS**

DOKUMENTARFILM/BIOGRAFIE USA 2016, REGIE: KAYLA BRIËT, 13 MIN, ENGLISCH

Was geschieht, wenn eine Geschichte in Vergessenheit gerät? In einem persönlichen, kunstvollen Portrait ihres Vaters und der familiären Potawatomi-Wurzeln, stellt sich die 2016 zum Sundance Film Festival Ignite Fellow gekürzte Kayla Briët die Frage nach Verlust und Bewahrung indigener Identität.

**LITTLE MAN**

INUIT-HORRORFILM, KANADA 2016, REGIE: KAYLEY INUKSUK MACKAY, 8 MIN, ENGLISCH

Der Film entstand binnen eines Monats im Rahmen des Dead North Film Festivals und erzählt die Geschichte einer jungen Familie, die plötzlich vor eine außergewöhnliche Herausforderung gestellt wird und ihr Leben dadurch außer Kontrolle geraten sieht.

16
UHR

DRIFT SOFTLY

KURZSPIELFILM USA 2016, REGIE: SHELBY WILSON, MIT ROSEANNE SUPERNAULT, NAKITA KOHAN, DARREN ADAMS U. A., 11 MIN, ENGLISCH

In einer amerikanischen Kleinstadt im Jahr 1985 treffen sich zwei ungleiche Frauen, Darcy und Enola, auf einer Party. Als Gefahr im Anmarsch ist, stehen sie einander bei und schaffen es, mithilfe eines Einkaufswagens zu entkommen.

**AWAKENING**

KURZSPIELFILM USA 2014, REGIE: LARONN KATCHIA, MIT SOLOMON TRIMBLE, FOSTER KALAMA, LOUISE KATCHIA U. A. 11:15 MIN, ENGLISCH

Um wieder mit seinen indigenen Wurzeln verbunden zu werden, wird Nathan, ein junger Mann, von einer Verwandten zu einem Schamanen geschickt. Und schon befindet er sich auf einer spirituellen Reise, bei der er schließlich in einen Überlebenskampf verwickelt wird. Kann er die zerstörerische innere Kraft besiegen und so zu sich selbst finden?

**UNEARTHED**

KURZSPIELFILM USA 2017, REGIE: GOVIND DEECE, TERRY JONES, MIT CLINT JONES, PHIL EWING, REGINA JONES, KAIN JONES U. A., 15 MIN, FSK KEINE ANGABEN, ENGLISCH

Die filmische Kurzgeschichte mit Schauspielern der Haudenosaunee (Irokesen) dreht sich um tiefgreifende Beziehungsprobleme zwischen dem alleinerziehenden Vater James und seinen Eltern, weit abgeschieden lebenden Bauern. Entfremdung und Unverständnis tritt zutage, als James berufliche Neuigkeiten zu verkünden hat.

THE LAST WALK

KANADA, GRÖNLAND, USA 2016, REGIE: ANNA HOOVER, PIPALUK K. JØRGENSEN, MIKISOQ LYNGE, JERRI TRASHER MIT TIFFANY AYALIK U. A., 45 MIN, FSK KEINE ANGABEN, ENGLISCH

Mit jeder seiner 3 Episoden erzählt und interpretiert „The Last Walk“ eine Geschichte, die in jeder indigenen Gemeinschaft der Arktis hätte geschehen können. Universell und zugleich exemplarisch für die Erfahrungen, die indigene Menschen miteinander verbindet, geht es um den Verlust und die Liebe zweier Schwestern. Die eine ausgestoßen durch ein tragisches Unglück und auf sich allein gestellt, die andere auf der Suche nach ihr, um auf diesem langen Weg Vergebung zu lernen und ihre Schwester nach Hause zu bringen. Initiiert wurde dieser Film von „The Arctic Film Circle“, einer internationalen Kooperation von Filmstudien, deren Zweck es ist, eine internationale Allianz von Filmemachern aus den arktischen Polargebieten zu etablieren.

**NIMMIKAAGE – SHE DANCES FOR THE PEOPLE**

EXPERIMENTALFILM KANADA 2015, REGIE: MICHELLE LATIMER, 4 MIN, ENGLISCH

In Remineszenz an die Frauen der kanadischen First Nations, Métis und Inuit, dekonstruiert Michelle Latimer in „Nimmikaage“ (Sie tanzt für Menschen) Schicht für Schicht die glorreichen Zeugnisse des kanadischen Nationalismus.



18 UHR RISE – SACRED WATER: STANDING ROCK PART 1

DOKUMENTARFILM KANADA 2017, REGIE: MICHELLE LATIMER, 44 MIN, ENGLISCH

U*

Die Menschen des Standing Rock Sioux Reservats in North und South Dakota kämpfen, um den Bau einer Pipeline auf dem Land ihrer Vorfahren zu verhindern. Denn die sogenannte „Dakota Access Pipeline“ (DAPL) würde sich durch insgesamt vier Staaten ihren Weg bahnen und auf ihrer Route heilige indigene Stätten und Grabstätten durchkreuzen. Der Stamm befürchtet eine Verschmutzung des Missouri River durch Ölversickerung, was ein Desaster für die Great Sioux Nation wäre. Jedoch erheben sich nun Wasserbeschützer in beispielloser Zahl, um ihre Lebensweise für zukünftige Generationen zu erhalten und um ihr heiliges Wasser zu verteidigen.

**RISE – RED POWER: STANDING ROCK PART 2**

DOKUMENTARFILM KANADA 2017, REGIE: MICHELLE LATIMER, 66 MIN, ENGLISCH

U*

Die Dokumentation taucht in die Entstehung der Red Power Bewegung ein und verfolgt ihre vergangenen Kämpfe zurück. Dabei wird die Geschichte auch anhand des einzigartigen Protests in Standing Rock neu geschrieben. Eine neue indigene Generation, aufgewachsen im Zeichen der Modernität und zugleich mit Geschichten der Besatzung, erhebt sich von Wounded Knee bis Alcatraz, um gegen den umstrittenen Bau der Dakota Access Pipeline zu demonstrieren. Die Eröffnung der Pipeline fand im Juni 2017 statt, die Prozesse vor US-Bundesgerichten gehen weiter.

**20 UHR PETAKI**

ANIMATIONSFILM/MUSIKVIDEO USA 2016, REGIE: GYASI ROSS, MUSIK: CALINA LAWRENCE, ARTWORK/ANIMATION: JONATHAN THUNDER, 5:24 MIN, ENGLISCH

★

Gyasi Ross (Blackfeet/Suquamish), Anwalt, Aktivist, Poet und Regisseur, erzählt die Geschichte einer begabten Schülerin, die angesichts von Verleugnungen kolonialer Tatsachen im Unterricht ihre Stimme erhebt – die neue Generation wehrt sich gegen eine jahrhundertlange existenzielle und ideelle Auslöschung indigener Menschen, ihrer Traditionen und Geschichte(n).

TE ATA

SPIELFILM/DRAMA/HISTORIENFILM USA 2016, REGIE: NATHAN FRANKOWSKI MIT Q'ORIANKA KILCHER, GIL BIRMINGHAM, GRAHAM GREENE, BRIGID BRANNAGH, U. A., 105 MIN, ENGLISCH

Ein Historienfilm über eine der größten indianischen Schauspielerinnen und Künstlerinnen. Mary Frances Thompson, genannt Te Ata (Maori für „Überbringer des Morgens“, 1895–1995) überwand im Laufe ihres Lebens zahlreiche kulturelle Barrieren. In ihrer über sechs Jahrzehnte andauernden Karriere verschränkte sie sich nicht nur dem Schauspiel allein, sondern auch dem Erzählen indianischer Geschichten. Sie bereiste die Welt, spielte vor dem Präsidenten der Vereinigten Staaten und vor europäischem Adel und wurde schließlich 1987 in die Oklahoma und die Chickasaw Hall of Fame aufgenommen.

**LOST FACE**

KURZSPIELFILM/DRAMA/THRILLER AUSTRALIEN/KANADA 2016, REGIE: SEAN MEEHAN MIT GERALD AUGER, DARYL BENSON, MORRIS BIRD YELLOWHEAD U. A., 15 MIN, ENGLISCH

Das Leben des Felddiebes Subienkow hängt am seidenen Faden, nachdem die von versklavten Indianern erbaute europäische Festung von ebendiesen in Brand gesetzt wurde und alle Felddiebe bis auf Subienkow gefoltert und getötet worden sind. Um sein eigenes Überleben zu sichern, versucht er, Chief Makamuk in einen Handel zu verwickeln. – Nach einer Kurzgeschichte von Jack London.

RHYMES FOR YOUNG GHOULS

SPIELFILM/DRAMA KANADA 2013, REGIE: JEFF BARNABY, MIT DEVERY JACOBS, ROSEANNE SUPERNAUT, BRANDON OAKS U. A., 88 MIN, FSK 16, ENGLISCH

Red Crow Mi'g Maq Reservation, 1976: Per Dekret der Regierung muss jedes indianische Kind unter 16 Jahren die Residential Schule besuchen. Im Königreich der Mi'g Maq heißt das: Haft in St. Dymphnas. Und es heißt, „Popper“, dem sadistischen Indian Agent, ausgeliefert zu sein, der die Schule betreibt. Mit 15 Jahren ist Aila die Marihuana-Prinzessin von Red Crow. Sie verkauft genügend Dope, um Popper ihre „Schulverweigerungs-Steuer“ zu bezahlen, damit sie nicht in die Residential Schule muss. Aber als Ailas Drogengeld gestohlen wird und ihr Vater Joseph aus dem Gefängnis zurückkehrt, wird das prekäre Gleichgewicht von Ailas Welt zerstört. Ihre Optionen: Abhauen oder Kampf – und Mi'g Maq hauen nicht ab.



9 KURZFILME

UHR

IN THE BEGINNING WAS WATER AND SKY

KURZSPIELFILM KANADA/USA 2016, REGIE: RYAN WARD, MIT NORMA-SUE HILL, SHOHNÄHOSE DAVIN BOMBERRY, JAMES LEVEQUE U. A., 13:30 MIN, FSK KEINE ANGABEN, ENGLISCH

Dieses Kurzfilmprojekt erzählt zwei Geschichten parallel – die Schicksale zweier Chippewa-Kinder zu unterschiedlichen Zeitpunkten der nordamerikanischen Kolonialgeschichte. Die Flucht eines Jungen, der sich in den 1950er Jahren den Torturen des Residential School Systems zu entziehen versucht, wird verflochten mit dem Dorfleben eines Mädchens um 1700, das eines Tages eine unerwartete Wendung nimmt.

**SISTER, DAUGHTER**

KURZSPIELFILM KANADA 2016, REGIE: NATHANIEL ARCAD, MIT NATHANIEL ARCAD, RAY G. THUNDERCHILD, SELINA WILLIAMS U. A., 27 MIN, FSK KEINE ANGABEN, ENGLISCH

Während seine Familie noch um die kürzlich verstorbene Mutter und Matriarchin trauert, versucht ein junger Mann, seinen alkoholsüchtigen Vater in die Pflicht zu nehmen, um gemeinsam mit ihm die vermisste Schwester und Tochter zu finden.

BLESSED

KURZSPIELFILM USA 2015, REGIE: JENNIFER DERWINGSON, MIT DELANNA STUDI, DANIELLA GARCIA, RYAN BARRY MICHAELS, 30 MIN, FSK KEINE ANGABEN, ENGLISCH

Der spannungsgeladene Actionkurzfilm zeigt den Konflikt einer Polizistin, die zwischen dem Bedürfnis, Mutter zu werden und ihrer Pflicht, eine Kriegerin zu sein, hin- und hergerissen ist. Doch ihr Leben verändert sich schlagartig, als plötzlich eine junge Frau in Lebensgefahr auftaucht und um Hilfe bittet.

**CHIEF**

KURZFILM/DRAMA USA 2008, REGIE: BRETT WAGNER, MIT DIANE AKO, ANALU, KALANI APUA-KEHAU U. A., 20 MIN, FSK KEINE ANGABEN, ENGLISCH

Semu Fatutoa fährt Taxi in Honolulu, Hawaii. Einst war er ein Dorfoberhaupt in Samoa, aber eine Tragödie zwang ihn, seine Tattoos zu verstecken und von Samoa zu fliehen. Seine Runden drehend vergisst er langsam sein altes Leben, aber es sucht ihn dennoch heim. Plötzlich taucht ein junges Hawaiianisches Mädchen auf, das nach einem desaströsen familiären Vorfall von zuhause wegläuft und dringend seine Hilfe braucht.

CANYON SONG

DOKUMENTARFILM USA 2016, REGIE: DANA ROMANOFF, 8:15 MIN, ENGLISCH

Zwischen den heiligen Felswänden des Canyon de Chelly National Monument in Arizona werden die beiden Navajo-Schwester Tonisha und Tonielle in ihre Navajo-Kultur und Geschichte eingeführt. Auch wenn ihr Alltag sich nicht sonderlich von dem einer amerikanischen Durchschnittsfamilie unterscheidet, pflegt die Familie Draper eine enge Verbindung zum Land und versucht, den Töchtern den Navajo-Lebensstil nahezubringen und so das kulturelle Erbe zu erhalten.

**THE SEVENTH FIRE**

DOKUMENTARFILM USA 2015, REGIE: JACK PETTIBONE RICCOBONO, 78 MIN, ENGLISCH

Jack Pettibone Riccobonos einfühlsames Porträt offenbart die Zerrissenheit junger Native Americans. Ausführende Produzenten sind die Schauspielerinnen Natalie Portman und der bekannte indigene Regisseur Chris Eyre. Der Film begleitet das Leben zweier Männer im Ojibwe Reservat – ein Leben im permanenten Ausnahmezustand. Als Rob seine fünfte Gefängnisstrafe aussitzt, reflektiert er über seine Verantwortung für die Ausbreitung einer gewalttätigen Drogen- und Gangkultur. Der junge Kevin hingegen träumt von der Zukunft als größter Gangleader des Reservats. Doch gleichzeitig gibt es immer mehr Jugendliche, die versuchen, in Kultur und Sprache ihrer Vorfahren neuen Rückhalt zu finden.



14 UHR FIGHT FOR THE SALMON

DOKUMENTARFILM ITALIEN 2017, REGIE: PAOLA ROSÀ/ANTONIO SENTER (FÜR ITALIENISCHES FERNSEHEN), MIT FLMMATERIAL VON: SEA SHEPHERD CONSERVATION SOCIETY, 13 MIN, ENGLISCH
 „Sie benutzen unseren Kühlschrank als ihre Müllkippe“ – Vor der Küste von British Columbia in Kanada unterhalten norwegische Konzerne Fischfarmen in den Territorien der First Nations. Nach Jahren rechtlicher Kämpfe und politischer Versprechen gehen die First Nations zu direkten Aktionen über, um sich dagegen zur Wehr zu setzen. Seit August 2017 besetzen sie die Netzgehege dreier Farmen des norwegischen Konzerns Marine Harvest.

**QALLUNAAT – WHITE PEOPLE ARE FUNNY**

DOKUMENTARFILM KANADA 2006, REGIE: MARK SANDIFORD, 52 MIN, ENGLISCH
 Filmemacher Mark Sandiford und Inuit Autor Zebedee Nungak führen in dieser satirischen Dokumentation vor, welche seltsame Spezies die Quallunaat (das Wort der Inuit für weiße Menschen) doch sind. Qallunaat begrüßen sich mit sinnlosen Gesten, unterdrücken ihre Körperfunktionen, beschwerten sich darüber, dass ihnen kalt ist und wollen die Welt beherrschen. Ihre seltsamen Dating-Gewohnheiten, gescheiterten Versuche der Arktis-Erkundung, ausufernde Bürokratie und Polizei und die Obsession, Dinge zu besitzen, sind aus dieser Perspektive ungeheuer komisch.

**OUR VOICES, OUR STORIES**

DOKUMENTARFILM KANADA 2016, REGIE: BARBARA CRANMER, 39 MIN, ENGLISCH
 1929 bis 1975 waren etwa 9200 Kinder an der St. Michael's Residential School in Alert Bay in der kanadischen Provinz British Columbia interniert. Ihre Namen wurden durch Nummern ersetzt, ihre indigene Sprache verboten, Familienbande zerrissen. Viele Kinder starben in dieser Schule, viele wurden missbraucht und kehrten nie zu ihren Familien zurück. Die nachfolgenden Generationen werden bis heute von den Gräueln des Residential-School-Systems heimgesucht, das von Kolonialregierung und Kirche geschaffen wurde. Regisseurin Barbara Cranmer, Mitglied der Namgis First Nation, trägt in ihrer beeindruckenden Dokumentation die Berichte Residential-School-Überlebender zusammen.

**TATANKA VS MONTANA**

DOKUMENTARFILM USA 2016, REGIE: CLAUDIO DUEK, 28 MIN, ENGLISCH
 Die Bisons im Yellowstone-Nationalpark haben einen mächtigen Feind: Den Staat Montana, der die friedlichen und für die Oglala Lakota seit jeher heiligen Tiere in ihrer ohnehin schon geringen Zahl durch unkontrollierte und gewaltvolle Jagd bedroht. Die Aktivisten der „Buffalo Field Campaign“ setzen sich für den Schutz der Tiere ein.



TRAPPED IN A HUMAN ZOO: BASED ON ABRAHAM'S DIARY

DOKUMENTARFILM KANADA 2016, REGIE: GUILHEM RONDOT, RECHERCHE/BUCH: FRANCE RIVET, 61 MIN, FSK KEINE ANGABEN, ENGLISCH

Der auf dem Tagebuch des Inuks Abraham Ulrikab basierende Dokumentarfilm rekonstruiert das Schicksal einer Gruppe von Labrador-Inuit, die 1880 nach Europa gebracht wurden, um in Völkerschauen als menschliche Attraktionen ausgestellt zu werden. 130 Jahre später, begibt sich Autorin France Rivet nach dem Fund von Skeletten von fünf der Inuit, gemeinsam mit dem Nachfahren Abrahams und Nunatsiavut-Präsident Johannes Lampe auf Spurensuche, um Licht ins Dunkel zu bringen und die sterblichen Überreste zurückzuführen.

**18 UHR SHILOH**

DOKUMENTARFILM USA 2015, REGIE: MARK D. WILLIAMS, 32 MIN, ENGLISCH

Der Film begleitet die Boxerin Shy LeBeau, genannt Shiloh, bei ihrem Training für die Ringside Weltmeisterschaften 2016 und erzählt dabei die inspirierende Geschichte einer jungen Mutter und Kämpferin.

SILA AND THE GATEKEEPERS OF THE ARCTIC

DOKUMENTARFILM USA/SCHWEIZ 2015, REGIE: CORINA GAMMA, 70 MIN, FSK KEINE ANGABE, ENGLISCH/INUKTITUT MIT ENGLISCHEN UNTERTITELN

Der Dokumentarfilm erkundet das grönländische Konzept der Sila, ein facettenreicher Begriff, welcher das Wetter, das Bewusstsein und das Universum umfasst. Inmitten der atemberaubenden Landschaft von Grönland, wo der Klimawandel am deutlichsten sichtbar wird, legen zwei voneinander völlig unabhängige Gruppen – traditionelle Jäger der Inuit auf der einen Seite sowie eine Gruppe von Polarforschern auf der anderen Seite – Zeugnis ab über die sich verändernde Umwelt. Ihre in sich verflochtenen Geschichten definieren den Begriff SILA in der heutigen, globalisierten Welt.

**SONGS MY BROTHER TAUGHT ME**

SPIELFILM/DRAMA USA 2015, REGIE: CHLOÉ ZHAO, MIT IRENE BEDARD, JASHAUN ST. JOHN, JOHN REDDY U. A., 98 MIN, FSK 12, ENGLISCH

John und seine elfjährige Schwester Jashaun leben allein mit ihrer Mutter in einem Reservat in South Dakota. Der Vater ist ein berühmter Rodeoreiter und hat mit mehreren Frauen über zwei Dutzend Kinder gezeugt. Um Geld zu verdienen, dealt Johnny illegal mit Alkohol. Er spart auf seinen Abschied aus dem Reservat. Seine Freundin geht im Herbst aufs College in Los Angeles, und er will sie begleiten. Als Jashaun davon erfährt, ist sie alarmiert. Für das Mädchen ist Johnny wie ein Vater. In ihrem vielleicht letzten gemeinsamen Sommer versuchen beide herauszufinden, was ihnen wirklich Halt gibt und was Heimat für sie heißt. Das sensible Drama über die junge Generation von Natives in den USA besticht insbesondere durch die authentische Darstellung der nicht-professionellen jungen Schauspieler.

**SNIP**

ANIMATIONSFILM KANADA 2016, REGIE: TERRIL CALDER, LÄNGE: 15 MIN, ENGLISH

Die phantastische Geschichte erzählt von der lebenslustigen Annie, dem obdachlosen Gordon und ihrer Zeitreise in die Vergangenheit der kanadischen Residential Schools.

FIRE SONG

SPIELFILM/DRAMA KANADA 2015, REGIE: ADAM GARNET JONES, MIT ANDREW MARTIN, MARY GALLOWAY, JENNIFER PODEMSKI U. A., 85 MIN, FSK KEINE ANGABE, ENGLISCH

Shane, ein junger Mann aus Northern Ontario, hat gleich mehrfach mit den Hürden des Lebens zu kämpfen: Zum einen muss er sich gesellschaftlich rechtfertigen, dass er homosexuell ist und zum anderen hat erst vor kurzem seine Schwester Suizid begangen. Er setzt alles daran, seine Familie in dieser schwierigen Zeit zu unterstützen, doch weiß er auch, dass es an der Zeit ist, den eigenen Lebensweg zu verfolgen.



10 UHR MUSIKMATINEE – 15 MUSIKVIDEOS (DAUER CA. 70 MIN.)**YOU GOT TO RUN**

ARTIST: BUFFY SAINTE-MARIE & TANJA TAGAQ, KANADA 2017, 4:00 MIN

BLACK SNAKES

ARTIST: PROLIFIC THERAPPER UND A TRIBE CALLED RED, KANADA 2017, 4:42 MIN

LOVE LETTERS TO GOD

ARTIST: NAHKO AND MEDICINE FOR THE PEOPLE, USA 2017, 5:37 MIN

STAND UP / STAND N ROCK

ARTIST: HIP HOP CAUCUS & TABOO, USA 2016, 5:12 MIN

FIGHT FOR YOU

ARTIST: RAYE ZARAGOZA, USA 2017, 3:02 MIN

THE VIRUS

ARTIST: A TRIBE CALLED RED FT. SAUL WILLIAMS, CHIPPEWA TRAVELLERS, KANADA 2016, 5:27 MIN

INDOMITABLE

ARTIST: DJ SHUB FT. NORTHERN CREE SINGERS, KANADA 2016, 4:42 MIN

THE HIGHWAY

ARTIST: N'WE JINAN FOUNDATION UND STUDENTEN DER ,NA AKSA GYLAK'YOO KITSUMKALUM FIRST NATION SCHULE, BRITISH COLUMBIA, KANADA 2017, 5:30 MIN

ACROSS

ARTIST: CEMPOALLI 20, USA 2014, 3:52 MIN

MARLON BRANDO

ARTIST: GYASI ROSS FT. SACRED WATER, USA 2015, 3:22 MIN

GHOST TOWN

ARTIST: GERONIMO PAULETTE, KANADA 2017, 4:32 MIN

LEONARD SUMNER CHAINSAW

ARTIST: LEONARD SUMNER, KANADA 2017, 4:37 MIN

THE RAVEN

ARTIST: QUESE IMC & CEMPOALLI 20, USA 2014, 5:34 MIN

TAANISI (UNPLUGGED)

ARTIST: TWIN FLAMES, KANADA 2017, 3:27 MIN

PORCHLIGHT

ARTIST: TWIN FLAMES, KANADA 2016, 3:35 MIN

PUBLIKUMSPREIS

Nach der Präsentation der Musikvideos ist das Publikum aufgefordert, das Preis-träger-Video auszuloben. Die Preisverleihung findet um 18 Uhr statt.

**WHEN THEY AWAKE**

MUSIKDOKUMENTATION USA/KANADA 2017, LÄNGE: 91 MIN, REGIE: PEDRO J MARCELLINO UND HERMON FARAHI, FSK KEINE ANGABE, ENGLISCH

Die Musikdokumentation ist ein strahlender, hoffnungsfroher, optimistischer, zukunftsweisender Film, ein Porträt des Zeitgeistes, das jene indigene kulturelle Bewegung des Aufbegehrens präsentiert, welche nun auch endlich durch soziale Medien den Mainstream erreicht, und dies vorwiegend durch Musik.

**SPECIAL PRESENTATION****THE HAUMANA**

SPIELFILM/TRAGIKKOMÖDIE USA (HAWAII) 2013, REGIE: KEO WOOLFORD, MIT TUI ASAU, TAUARII NAHALEA-MARAMA, J.D. TANUVASA, CEDRIC JONATHAN U. A., 95 MIN, ENGLISCH

Jonny Kealoha ist der charismatische Gastgeber einer wenig erfolgreichen Waikiki-polinesischen Unterhaltungsshow. Zur Überraschung aller wird er zum Nachfolger des verstorbenen Hula-Meisters einer Hula-Klasse junger High School Studenten gewählt. In der Rolle des Lehrers als auch des Schülers muss er sich den Anforderungen stellen, die auf ihn zukommen, als er die Jungs auf ein wichtiges Kulturevent vorbereiten muss. Dabei entdeckt er die Heiligkeit jener Kultur wieder, von der er sich einst abgewandt hatte.



16 UHR THE SECRETS BEHIND THE BIGNELL BRIDGE

DOKUMENTARFILM KANADA 2017, REGIE: HARIET LATHLIN, 5:25 MIN, ENGLISCH

Der kurze Dokumentarfilm dreht sich um die Selbstmordepidemie in der Opaskwayak Cree Nation in Manitoba, Kanada und zeigt, wie die Ängste junger Indigener mit Liebe, Stärke und Balance bewältigt werden können.

ANGRY INUK

DOKUMENTARFILM KANADA 2016, REGIE: ALETHEA ARNAQUQ-BARIL, 85 MIN, FSK KEINE ANGABE, ENGLISCH, INUKTITUT, DEUTSCH UNTERTITELT

Robbenjagd, seit jeher ein überlebenswichtiger Teil der Inuitkultur, stellt schon seit langer Zeit eine politische Kontroverse dar. Nun fordert eine neue Inuit-Generation, gewappnet mit sozialen Medien und ihrem ganz eigenen Humor und Gerechtigkeitsverständnis, die Tierrechtspolitik von Peta und Co. heraus.

Sie fordern dazu auf, längst überholte Vorstellungen aufzugeben und präsentieren sich der Welt als moderne Menschen, die für eine nachhaltige Ökonomie eintreten.

**18 UHR CLOSING NIGHT**

PREISVERLEIHUNG | MODERATION: ANJA LANGE (bis ca. 18.45 Uhr)
BESTES MUSIKVIDEO, BESTER ANIMATIONSFILM, BESTER DOKUMENTARFILM UND BESTER SPIELFILM

VERABSCHIEDUNG DER GÄSTE (Ende ca. 20.45 Uhr)
CLOSING FILM

20 UHR RUMBLE: THE INDIANS WHO ROCK THE WORLD

MUSIKDOKUMENTATION KANADA 2017, REGIE: CATHERINE BAINBRIDGE, ALFONSO MAIORANA, 103 MIN, FSK KEINE ANGABE, ENGLISCH MIT DEUTSCHEN UNTERTITELN

Der verzerrte Gitarrensound von Link Wray's Rockklassiker „Rumble“ (1958) ist weltbekannt und bis heute stilbildend. Weniger bekannt ist: Wie auch die Musiklegenden Robbie Robertson, Jimi Hendrix oder Randy Castillo, stammte Wray von Native Americans ab. Zum ersten Mal zeigt ein Dokumentarfilm, wie Künstler mit indigenen Wurzeln Rock, Blues, Folk, Jazz und Pop entscheidend geprägt haben.

**FESTIVALTEAM**

GUNTER LANGE, Künstlerische Leitung und Information, Media Arts Cultural Events Konstanz | www.mace24.com

DR. SONJA SCHIERLE, Festival-Organisation, Filmauswahl, Jury
IRIS LOOS, KATHARINA FRÜH M.A., CHRISTINA WEGENER, Fachbereich Film/Medien und Kultur Extra, VHS Stuttgart | www.treffpunkt-rotebuehlplatz.de

KLAUS M. TORNOW, K.T. Networking+Consulting | www.tornow-consult.de
CORINNA VEIT, Festival-Organisation, Hotel-Reservierungen, Betreuung
Festivalhelfer*innen, Begegnungs-Reisen GmbH | www.begegnungs-reisen.de

DR. NINA REUTHER, Übersetzungen, Filmauswahl-Jury | www.ninareuther.eu
NATHALIE SCHOLZ, Newsletter, Übersetzungen

DR. DORIS KURELLA, NINA SCHMIDT, DR. ULRICH MENTER, MARTIN OTTO
HÖRBRAND, Linden-Museum Stuttgart | www.lindenmuseum.de

CHRISTIANE PYKA, JASMIN BERTEL, PIA HERZAN, Deutsch-Amerikanisches Zentrum/James-F.-Byrnes-Institut e.V. Stuttgart | www.daz.org

PETJA PUCCI, GUNTRAM KUNSCHNER, UNICEF Arbeitsgruppe Stuttgart
| www.stuttgart.unicef.de

SARAH-MARIA KLOSE, Organisation Büchertisch, Literatur, Rahmenprogramm
| nativeamericanartistsmusiciansandwriters.wordpress.com

NORBERT MALLIK, Untertitelungen, Technik | www.einmallik.de

SVEN SCHNELL, Networking, Festival Support | www.makeamove.org

CHRISTOPH JAHN, JOACHIM UND ELENA HAUTER, Festival-Filmdokumentation
MARIA HOLZMANN, Festival-Fotodokumentation

LARA-KATHARINA ROSZAK, Technik, Übersetzungen, Rahmenprogramm

CAROLA JULIA SCHNEIDER, Technik Support

RACHEL ACOSTA, VIRGINIA DAVIS, AYSIN ERDENER, JASMIN ERNST, CLAUDIA
KAPLAN, ERIKA KNECHT, KATALINA KUSE, SILVIA LAUBENGEIGER, NELE
REIN, BRIGITTE SAAL, Gästebetreuung und Transport

HUBL GREINER, Festival-Website | www.hubl.com

CLAUDIA KNUPFER, Corporate Design, Festival-Drucksachen | www.cknupfer.de

KOOPERATIONSPARTNER/FESTIVALSUPPORT

AMERIKANISCHES GENERALKONSULAT FRANKFURT: In Kooperation mit der
US-Botschaft Berlin

BOTSCHAFT VON KANADA BERLIN | www.canadainternational.gc.ca

LINDEN-MUSEUM STUTTGART | www.lindenmuseum.de

VHS STUTTGART | www.vhs-stuttgart.de

BÜRGERSTIFTUNG STUTTGART | www.buergerstiftung-stuttgart.de

DEUTSCH-AMERIKANISCHES ZENTRUM/JAMES-F.-BYRNES-INSTITUT E.V.
STUTTGART | www.daz.org

KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG BILDUNGSWERK STUTTGART | www.kas.de
D.A.I. TÜBINGEN (Deutsch-Amerikanisches Institut) | www.dai-tuebingen.de

IRENA MOHNS und die 4. Klasse der Reischschule Stuttgart, Jury UNICEF-
Kinderfilmpreis | www.reisach.s.schule-bw.de

DR. EVA GRUBER und Studierende der Universität Konstanz, Filmauswahl,
Filmgespräche | www.uni-konstanz.de

PROF. DR. KERSTIN KNOPF und Studierende der Universität Bremen, Jury Bester
Dokumentarfilm | www.uni-bremen.de

NADINE ZACHARIAS, Festivaltrailer | www.nadinezacharias.com

RAHMENPROGRAMM: 15.1.2018 19.00 STAND WITH STANDING ROCK – FILM, KONZERT...
 FOR OUR FUTURE, KONZERT, LINDEN-MUSEUM | 19.1.2018, 20.00 SONGS FOR OUR FUTURE,
 D.A.I. TÜBINGEN | 16.1.2018, 19.00 TATANKA, DAZ STUTT GART | 17.1.2018 19.00 SONGS
 KONZERT, CLUB ZENTRAL | 22.1.2018, 14.30-17.00 LEHRER-SEMINAR, LINDEN-MUSEUM

	DONNERSTAG, 18.1.2018	FREITAG, 19.1.2018	SAMSTAG, 20.1.2018	SONNTAG, 21.1.2018	
9 UHR	SCHULFILMPROGRAMM 5 KURZFILME A ★ STORIES OF TRUST: CALLING FOR CLIMATE RECOVERY D U*	SCHULFILMPROGRAMM WINDWALKER – DAS VERMÄCHTNIS DES INDIANERS S	IN THE BEGINNING WAS WATER AND SKY S SISTER, DAUGHTER S BLESSED S CHIEF NH S		9 UHR
11 UHR	THE SAVER S	DIE LEGENDE VON SARILA A PREISVERLEIHUNG BESTER KINDERFILM UNICEF-KINDERFILMPREIS T	CANYON SONG D U* THE SEVENTH FIRE D	MUSIKFILMMATINEE 15 MUSIKVIDEOS M PUBLIKUMSPREIS MUSIKVIDEO T WHEN THEY AWAKE D M	10 UHR 11 UHR 11.30 UHR
14 UHR		MY ONCE LIFE D IN FUTURE WE BELIEVE D AVANYU D , RETIRED D BARTOW D	FIGHT FOR THE SALMON D U* OUR VOICES, OUR STORIES D QUALLUNAAT – WHITE PEOPLE ARE FUNNY D I K	THE HAUMANA NH S	14 UHR
16 UHR		SMOKE THAT TRAVELS A , LITTLE MAN I H DRIFT SOFTLY S , AWAKENING S U* UNEARTHED S THE LAST WALK I S	TATANKA VS MONTANA D U* TRAPPED IN A HUMAN ZOO: BASED ON ABRAHAM'S DIARY D I	THE SECRET BEHIND THE BIGNELL BRIDGE D ANGRY INUK D I U*	16 UHR
18 UHR	ERÖFFNUNG APÉRO, EMPFANG DER GÄSTE EHRUNG CHIEF CALEEN AUDREY SISK MODERATION: ANJA LANGE	SHE DANCES FOR THE PEOPLE E RISE – SACRED WATER D ★ U* RISE – RED POWER D U* U*	SHILOH D SILA AND THE DATEKEEPERS OF THE ARCTIC D I U*	CLOSING NIGHT PREISVERLEIHUNG BESTES MUSIKVIDEO, BESTE ANIMATION, BESTER DOKUMENTARFILM, BESTER SPIELFILM T	18 UHR
20 UHR	DANCING SALMON HOME D U*	PETAKI A ★ TE ATA S	SONGS MY BROTHER TAUGHT ME S ★	RUMBLE: THE INDIANS WHO ROCK THE WORLD D M	20 UHR
22 UHR		LOST FACE TH S RHYMES FOR YOUNG GOULS S ★	SNIP A ★ FIRE SONG S		22 UHR

★ FÜR EINEN PREIS NOMINierter FILM
T PREISVERLEIHUNG

U* UMWELT-THEMA | **A** ANIMATIONSFILM | **D** DOKUMENTATION | **E** EXPERIMENTALFILM
I SPIELFILM/DRAMA | **TH** THRILLER

H HORROR | **I** INUIT | **K** KOMÖDIE | **M** MUSIKFILM | **NH** NATIVE HAWAII

SCHIRMHERRSCHAFTEN

AMERICAN INDIAN FILM INSTITUTE AND FESTIVAL SAN FRANCISCO

| www.aifisf.com

DREAMSPEAKERS INTERNATIONAL ABORIGINAL FILM FESTIVAL EDMONTON,
KANADA | www.dreamspeakers.org

UNICEF STUTTART | www.stuttgart.unicef.de

WIR DANKEN DEN UNTERSTÜTZERN

ANJA LANGE, Event-Moderatorin TV, Radio | www.lange-moderation.de

| www.youtube.com/AnjaLange

HELENA NYBERG, Dipl. Konferenzdolmetscherin und Übersetzerin, Vorstandsmitglied von AMERINDIAS | www.facebook.com/helena.nyberg.10

NANCY KING „CHIEF LADY BIRD“, Festival T-Shirt Design

| www.chief ladybirdart.tumblr.com

KARIN ECKER, Festival-Skulpturen | www.toepferei-zauberhaus.de

FREIES RADIO STUTTART | www.freies-radio.de

VERLAG FÜR AMERIKANISTIK | www.amerikanistik-verlag.de

INCOMINDIOS | www.incomindios.ch

GESELLSCHAFT FÜR BEDROHTE VÖLKER E.V. (GFBV) | www.gfbv.de

AKTIONSGRUPPE INDIANER UND MENSCHENRECHTE AGIM

| www.aktionsgruppe.de

AMERINDIAN RESEARCH | www.amerindianresearch.de

In collaboration with the Embassy of Canada, Berlin



Koordination: vhs stuttgart
Rotebühlplatz 28 ■ 70173 Stuttgart
Tel. 0711/1873-800
www.treffpunkt-rotebuehlplatz.de



STUTTART



Dreamspeakers | Film Festival